

Schicksalsschläge

Frei sein ohne Qualen, Leid und Hass..

Von HeartPiratenx3

Kapitel 7: Das Unerklärliche, ...

Das Unerklärliche, ...

Sasori hatte Sakura am Ende freiwillig das Bett übergeben. Nun lag er auf eine Matte auf dem Fußboden und schlief. Seid Stunden so kam es Sakura vor hörte sie seine ruhige Atmung. Doch sie hatte die ganze Zeit Itachis Satz in Gedanken.

Es tut mir Leid, was vorhin passiert ist. Die Tatsache das sich ein Uchiha entschuldigte wollte einfach nicht in ihren Kopf, aber das war nicht das einzigste was sie so störte. Das schlimmste an allem war das sie sich bei Sasori unwohl fühlte und dies war bei dem Uchiha nicht so. Auch wenn sie sich das nicht eingestehen wollte. Sie fühlte sich bei dem Uchiha wohl.

Nach weiteren gefühlten Stunden stand sie seufzend, aber leise auf. Nahm ihre Sachen und verließ leise das Zimmer, damit Sasori nicht wach wurde.

Langsam und so leise wie möglich lief sie zum Ausgang, da sie zuerst etwas Frischluft schnappen wollte.

Als sie draußen angekommen war lief sie etwas umher und Atmete dabei tief ein und aus.

~Währenddessen bei Itachi~

Itachi lief in seinem Zimmer auf und ab, auch er fand keine ruhe. Als er sich entschuldigt hatte meinte er es sogar ernst, doch sie hatte nichts darauf gesagt. Nichts. Nun gut er war ja auch einfach gegangen, da er noch nach Pain musste.

Flashback

Als er bei Pain angekommen war, funkelte ihn der Leader böse an. Er fing auch ohne Umschweife an.

„Du kannst doch nicht unseren einzigsten Medic-nin beinah erwürgen! Was ist nur in dich Gefahren?“ er klang sehr wütend.

Itachi sah seinen Leader an während er antwortete das es ihm leid tut und das es ein versehen war. Doch der Pain schenkte seinen Worten keinen Glauben.

„Das wage ich zu bezweifeln. Es passt dir einfach nicht das sie das sagt was sie denkt und

auch dazu steht.“

Itachi seufzte und nickte nur. Es störte ihn eigentlich nicht wirklich, aber wie sie ihn behandelte, dass war das was er nicht akzeptieren wollte. Jeder fürchtet ihn, aber sie? Sie hatte die Mut ihn zu beleidigen ohne mit einer Wimper zu zucken.

*„Sie wird erst einmal mit Sasori auf Missionen gehen, sobald ich eine für die beiden habe! In der Zeit kannst du dir mal überlegen, ob dein Verhalten richtig war und nun geh!“
Itachi hatte keine andere Wahl und verließ Pains Büro.*

Flashback ende

Wenn er so an das Gespräch zurück dachte bekam er einen Hass auf Sasori, denn er sich selbst nicht erklären konnte. Am liebsten könnte er irgendetwas kurz und klein Schlagen.

Noch unruhiger als zuvor lief er weiter durch das Zimmer.

Irgendwann hatte er aber genug davon und entschied sich noch etwas raus zu gehen.

~Bei Sakura~

Sakura war nach einiger Zeit zu dem Ort gegangen denn ihr Itachi gezeigt hatte.

Wieso? Das wusste sie selber nicht, aber der Abend war ein schöner gewesen. Sie setzte sich auf denn Hügel und schaute in die Ferne.

Sie verstand es einfach nicht. Erst wollte er sie erwürgen und dann entschuldigte er sich.

Dann bekam sie einfach keine ruhe und konnte nicht einmal schlafen. Sie seufzte.

Sie hatte gehofft das alles besser werden würde, aber stattdessen schien alles nur noch schlimmer zu werden. War es denn so schwer Frei zu sein? Ohne Quallen, Leid und dem ständigen Hass? Gab es so ein Leben überhaupt?

Wieder einmal hatte sie Tausend Fragen, aber keine Antworten darauf.

Es war einfach zum Verzweifeln. Erneut seufzte sie.

„Gibt es das überhaupt? Freiheit? Ohne Quallen, Leid und Hass? Ist es das was man Frieden nennt?“ fragte sie denn Sternenhimmel.

Doch sie wurde plötzlich aus denn Gedanken gerissen, als ein Ast irgendwo hinter ihr knackte. So schnell wie sie konnte sprang sie auf und schaute in die Richtung, woher das Knacken kam. Als sich nach ein paar Sekunden eine Gestalt im Dunklen zeigte stellte sie sich in Kampf Position. Doch ließ sie es sofort bleiben als sie erkannte das es der Uchiha war. Sie ließ sich einfach wieder ins Gras zurück fallen, dass hatte ihr jetzt gerade auch noch gefehlt. Erneut seufzte sie.

Itachi erkannte sie sofort und ließ sich seine Verwirrung darüber das sie hier saß und nicht bei Sasori am schlafen war wie immer nicht anmerken. Langsam entschied er sich dafür sich neben ihr zu setzten. Doch keiner von beiden sagte etwas. Sie schwiegen einfach, worin der Uchiha eh Weltmeister war.

Es dauerte Minuten in der Sakura darum kämpfte etwas zu sagen oder doch nicht. Am ende entschied sie sich doch dafür und schaute mit einem Seitenblick denn Uchiha an, der so wie es aussah selbst total in Gedanken versunken zu sein schien.

„Wieso bist du eigentlich hier?“ fragte sie schließlich.

„Das selbe könnte ich dich fragen. Solltest du nicht bei Sasori sein?“

„Woher weißt du das denn?“ fragte Sakura etwas baff darüber.

„Er war doch da um Sachen von dir zu holen.“

„Hm. Achso ja, aber ich konnte nicht schlafen.“

„Ich auch nicht.“

Wieder schwiegen sie doch es war diesmal der Uchiha der das Schweigen durchbrach zur Verwunderung von Sakura.

„Das was ich vorhin gesagt hatte. War ernst gemeint.“

„Du meinst die Entschuldigung?“

„Ja.“

„Ok. Wird angenommen.“ sagte sie leicht lächelnd.

Itachi sah das und musste selbst etwas lächeln.

Hat er gerade wirklich etwas gelächelt? Ein Uchiha kann Lächeln? Das was Sakura gerade gesehen hatte haute sie mehr von denn Socken, als alles andere.

Sie schwiegen noch eine ziemlich lange Zeit. Wie lange? Das wusste keiner von beiden. Doch am Ende war es der Uchiha der die Stille durchbrach in dem er sagte: „Wir sollten mal lieber versuchen schlafen zu gehen. Wer weiß wann, wer die nächste Mission bekommt. Dafür sollten wir fit sein.“ Sakura nickte zur Antwort und zusammen gingen die beiden zurück.

Vor der nicht mehr existierenden Tür von Itachis und ihren Zimmer blieben sie stehen.

„Gehst du jetzt wieder zu Sasori zurück?“ fragte der Uchiha.

Sakura schüttelte denn Kopf und sagte anschließend: „Nein, da kann ich eh nicht einschlafen.“

Somit gingen sie zusammen ins Zimmer und jeder legte sich in sein Bett. Sakura schaute im dunklen noch zum Uchiha hinüber und dabei bekam sie ein warmes Gefühl in der Bauchgegend, jedoch wurde sie plötzlich von ihrer Müdigkeit überrannt und schlief sofort ein.

Doch das es Itachi genauso ging wie ihr wusste sie nicht. Genauso wie er nicht wusste das es ihr so ging wie ihm.

~Nächster Morgen - Sasori~

Als Sasori auf seine Matte wach wurde musste er als erstes feststellen das das Bett leer war. Ziemlich verschlafen und verwirrt, stand er auf.

Langsam begann er sich fertig zu machen. Ehe er sich langsam in Richtung Itachis Zimmer machte in der Hoffnung das Sakura nicht da war.

Doch als er da war wurde er sichtlich wütend und verschwand einfach wieder in sein Zimmer.

Auf seine Reaktion wusste er nur eine Antwort. Er mochte sie. Mehr als er sollte, aber sie war ja bei diesem Uchiha.

Etwas enttäuscht saß er auf sein Bett, als er wieder in seinem Zimmer war.

~Sakura~

Sakura wurde wach als sie das Gefühl hatte das gerade jemand da gewesen war. Eins stand fest sie brauchten dringend eine neue Tür.

Noch etwas Schlaftrunken stand sie auf und ging Duschen und zog sich neue Klamotten an.

Als sie fertig war und aus dem Badezimmer ging stand Itachi schon von der Tür mit einem leichten Lächeln auf dem Lippen.

„Morgen, Itachi.“ grüßte ihn Sakura.

„Morgen Kirschblüte“ antwortete er und verschwand im Badezimmer.

Sakura sah ihm etwas irritiert hinterher. Machte sich dann aber fröhlich auf denn Weg zum Essensraum, dabei hatte sie ein leichtes Kribbeln im Bauch.

Als Sakura so strahlend im Gemeinschaftsraum ankam sah Kisame sie verwundert an.

„Na Pinky gute Laune?“ kam es auch gleich von ihm.

„Ja. Wieso?“ fragte sie fröhlich.

„Nur so.“ sagte Kisame lächelnd. „Habt ihr es geklärt?“

„Jaa.“ und damit verschwand sie in der Küche.

Kisames grinsen wurde nur noch breiter. *Geht doch..*

Als wenig später auch Itachi kam, der auch fröhlich wirkte, es sich aber nicht so wirklich zeigte konnte Kisame nicht mehr anders und fing lauthals an zu Lachen.

„Ihr seid schon zwei.“ prustete er.

Itachi sah ihn etwas verwundert an.

Darauf gab Kisame ihm nur zu wissen das beide guter Laune sind.

„Danke.“ kam es nur leise vom Uchiha.

„Wofür?“ kam es verwundert von Kisame.

„Für denn Tipp sich zu entschuldigen.“ und damit ging auch Itachi zur Küche.

Lassen die mich heute alles so blöd hier stehen? Fragte er sich in Gedanken.

Kurze Zeit später brach der totale Tumult aus. Sasori fing an zu Fluchen wie Teufel komm raus und Hidan lachte sich schlapp was genau los war konnte man erst feststellen, als Tobi wimmert um eine Ecke gestürmt kam und das Geschrei von Sasori lauter wurde.

„VERDAMMT TOBI. HAU NICHT AB DU LUSCHE. NA WARTE AB, WENN ICH DICH BEKOMME.“

Während Tobi nur rum wimmerte. „Tobi ist ein gute Junge. Hat doch nur gesagt Sasori-dana mag Saku-chan!“ und rannte dabei weiter weg.

Nach einiger Zeit kam noch einige Laute Knalle zum Gemeinschaftsraum rüber. „Jetzt drehen sie alle durch.“ sagte Kisame seufzend.

Als Itachi in der Küche ankam war Sakura dort immer noch zu Gange, da sie sich einen Obstsalat zum Frühstück machte.

„Sieht Lecker aus.“ gab der Uchiha zu.

„Ist es auch.“ bestätigte die junge Kunoichi. „Möchtest du auch etwas?“

„Vielleicht später.“

Nachdem jeder sein Frühstück gemacht hatten gingen die beiden ins Esszimmer.

Etwas später kam selbst Kisame in das Zimmer.

Er sah die beiden etwas verwundert an.

Bevor er fragte. „Ist heute der Tag der guten Laune?“

„Hmm.“ kam es nur von beiden die am Essen waren.

Kisame setzte sich denn Beiden gegenüber und beobachtete das Spektakel.

„Hm. Itachi?“

„Hn, was ist Sakura?“

„Weißt du ob es bald wieder Missionen gibt?“

„Das kann man nie wissen, aber ich denke bald müsste auch die Suche nach denn Bijuu-Geistern weiter gehen.“

„Also sucht ihr dann auch Naruto?“

„Hn.“

„Hm. Ok.“

Nun sah Itachi sie irritiert an. *So Gleichgültig?* Fragte er sich in Gedanken.

„Ist er nicht dein Bester Freund?“

„Ja schon, aber er akzeptierte meine Entscheidung nicht. Sonst würden sie nicht immer noch nach mir suchen!“ ihre Stimme klang bei diesen Worten kalt und Gefühlslos.

Itachi zog nur eine Augenbraue hoch, da er damit nicht gerechnet hätte, dass sie so kalt klang dabei.

Kisame schaute die beiden nur Verwundert an. *Seid wann ist mein Partner so Gesprächig? Wieso verstehen die sich nach der Aktion direkt wieder so gut?*

Kisame hatte viele Fragen, aber er stellte sie keinen von beiden.

Zwar hätte er damit kein Problem gehabt, aber wer weiß denn schon wie die beiden reagieren?

Nachdem Sakura und Itachi gegessen hatten gingen die beiden auch gemeinsam wieder und Kisame kam aus der Verwunderung gar nicht mehr raus.

Auf den Weg zum Zimmer kam ihnen Deidara entgegen. Sakura grüßte ihn freundlich doch von Deidara kam nur murrend: „Na, wieder alles gut bei dir und diesen UCHIHA, un!“

und verschwand direkt ohne auch nur auf eine Antwort zu warten.

Sakura sah ihn etwas verwirrt hinter her. Beließ es aber dabei und ging freudestrahlend weiter.

Als dann beide im Zimmer waren schaute Itachi sie fragend an. Sakura lächelte nur und sagte: „Er hat gefragt ob alles wieder ok zwischen uns ist und ist ohne Antwort einfach weitergegangen.“

Itachi nickte darauf hin und beide sahen sich nur stumm an.

Sakura wurde es total warm in der Bauchgegend konnte aber auch nicht wegsehen. Sie verlor sich komplett in seinen schwarzen Augen.

Itachi ging es nicht anders. Ihre Grünen Augen konnte er nicht loslassen. Sie brannten sich in sein Gedächtnis.

„Wieso konntest du eigentlich gestern nicht schlafen?“ kam es so urplötzlich von Sakura, doch ihre Blicke blieben standhaft.

„Weil du nicht hier warst und bei Sasori schlafen solltest oder wolltest.“

Plötzlich lächelte Sakura leicht. „Eifersüchtig?“ fragte sie.

„Eventuell?“ kam es von dem Uchiha der plötzlich vor dem rosa haarigen Mädchen stand.

Beide sahen sich an. Es kam ihnen vor wie eine Ewigkeit.

Keiner sagte etwas. Denn in diesem Moment verstanden sie sich ohne Worte.

Plötzlich riss jemand die Tür auf es war Kisame. Dieser schien ziemlich genervt zu sein und beide sahen ihn fragend an.

Doch plötzlich grinste er sein schiefes Grinsen.

„Wir sollen nach Pain!“ sagte er und verschwand ohne weiteres.

Als er ging hatte er immer noch ein Riesen Grinsen im Gesicht.

Sakura so wie Itachi starrten immer noch doof dahin wo gerade noch Kisame stand. Doch ehe sie sich versahen liefen sie ihm nach bei Pain. Beide hingen ihren eigenen Gedanken hinter her.

Sakura merkte wie sie plötzlich in jemand hineinlief. Als sie nachschaute wer es war flog sie nur noch auf dem Boden. *Sasori?* Fragte sie sich in Gedanken.

Doch blieb ihre Frage unbeantwortet. Itachi sah sie an und half ihr auf.

Als sie endlich bei Pain ankamen. Saß dieser wie immer hinter seinen Schreibtisch doch er schien etwas genervt.

„Na endlich, da seid ihr ja.“ seine Stimme klang kühl. Anscheinend ging ihn etwas tierisch gegen denn Strich.

„Ja, was gibt es denn?“ fragte Itachi. Zu Pains Verwunderung, da sonst immer Sakura zuerst redete. Doch diese erwiderte nur seinen kühlen Blick mit ihren.

„Naruto und seine Freunde kommen immer näher.“ Während er das sagte beobachtete er Sakura ganz genau. Er versuchte irgendeine Regung in ihrem Gesicht zu erkennen, die schlecht für die Organisation waren, aber sie lächelte nur kühl.

„Wie nah?“ kam es nun von ihr, jedoch Eiskalt.

„Ich denke sie werden in einer Woche hier sein.“

Sakura nickte und fragte daraufhin: „Wer soll sich denn darum kümmern?“

„Am besten ihr drei. Vor allem kann ich dann sehen wie ernst gemeint dein Schwur ist!“

Ihr lächeln wurde nur noch Intensiver.

„Es wird mir eine Freude sein es euch zu Beweisen. Was sollen wir dann tun?“

„Das bereden wir wenn es soweit ist. Nun haut ab!“ schloss Pain das Gespräch.

Als sie endlich das Zimmer verließen, seufzte Pain einmal laut aus. Da immer mehr Stress auf sie zu zu kommen schien.

Alle drei standen nun schweigen vor dem Büro. Sakura starrte die Wand etwas gehässig an, während die anderen sie verwundert musterten.

Kisame verstand nun erst recht nichts mehr und das sollte schon etwas bedeuten.

Itachi ließ sich mal wieder nichts anmerken. Wie immer.

Gefühlte Stunden so kam es zu mindestens Kisame vor. Standen sie da und schwiegen und langsam aber sicher regte es ihn tierisch auf. Er wartete noch fünf Minuten ab, oder meinte eher es wären fünf, ehe er ausrastete und nur noch schrie: „Alter, das ist hier kein Schweige Wettbewerb! Ich weiß das ihr reden könnt! Und ich geh jetzt! Nutz ja nichts hier blöde im Gang zu stehen!“ damit ging er mit wütenden Schritten davon.

Itachi schaute ihm mit leichter Verwunderung hinterher. Während Sakura immer noch scheiße am Grinsen war ehe sie ihn auch alleine im Gang stehen ließ. Nun war es Itachi der gar nichts mehr verstand. Nach einigen Minuten ging er in denn Gemeinschaftsraum.